

Die Erde ist ein Lebenshaus!

Als Auftakt unseres Erasmus+ Projektes am BG Zehnergasse, welches im Zeichen des bewussten und zukunftsorientierten Handelns steht, wollten wir auch die spirituelle Seite betonen.

Diese Spiritualität soll uns helfen, die Schönheit und die Zerbrechlichkeit der Schöpfung wahrzunehmen. Unsere Erde ist als Geschenk zu sehen, Daraus lernen wir, bewusst und verantwortungsvoll zu handeln.

Um unsere Schülerinnen und Schüler zum Umdenken anzuregen, haben diese ein Plakat gestaltet.

Ein Bericht von Prof. Dr. Marianna Komaromi

1. Als erster Schritt wurde eine geeignete große Wandfläche bereitgestellt und diese mit blauem und braunem Packpapier überzogen.



2. Als zweiter Schritt wurde der Text „Die letzten sieben Tage der Erde“ von Jörg Zink (1922-2016) in der unteren, braunen Hälfte der Gestaltungsfläche montiert. Parallel dazu in der oberen, blauen Hälfte kam der Text der ersten Schöpfungserzählung der Bibel.



- Als dritter Schritt wurden die Dekorationen der Schülerinnen und Schülern aus den Klassen 4c und 4g zu den Texten angebracht. Sie haben sich mit den jeweiligen Texten intensiv auseinandergesetzt und dazu beeindruckende Bilder gemalt, bzw. Bildcollagen zusammengestellt.



- Als Nächstes wurden die Karten zu den Texten und Bildern positioniert, welche die Texte deuten, interpretieren und zu verstehen helfen. Dabei haben Schülerinnen und Schüler der 8cg Klasse eine echte theologische Arbeit geleistet, um den Text aus der Genesis kurz und schlüssig zu machen. Schülerinnen und Schüler der 3dw-Klasse haben den Text von Jörg Zink nach ihrem Verständnis ausgelegt und die kleine Religionsgruppe der 5dw hat 29 Adjektive gesammelt, um darauf aufmerksam zu machen, wie wir mit der Schöpfung umgehen sollten.



5. Zum Schluss wurden drei große Erdkugelhälften an das Plakat angebracht, welche von der Werkgruppe 3f gestaltet wurden. Sie sollten uns auf die ursprüngliche Schönheit, auf die Zerstörung, aber auch als Hoffnungsbild auf die Vollendung der Schöpfung aufmerksam machen.



Das Projektteam:



(Prof. Dr. Marianna Komaromi)